

Pressedienst

Köln, 9.11.2020

Keine Einfamilienhäuser auf Heideverbundfläche und in Kaltluftschneise

Die Kreisgruppe Köln des BUND und eine Anwohnerinitiative haben heute bei einer Pressekonferenz auf dem für eine Bebauung vorgesehenen Gelände in Köln-Dellbrück gegen die Zerstörung einer Verbundfläche zur Strundener Heide protestiert. Die geplante Einfamilienhaussiedlung führt nicht nur zu einem großen Flächenverbrauch, sondern hätte Auswirkungen auf klimaaktive Freiflächen direkt im „Flaschenhals“ mitten in einer Kaltluftschneise nach Köln! BUND-Vorstandsmitglied Helmut Röscheisen forderte Rat und Oberbürgermeisterin der Stadt Köln auf, den für das Gebiet am 29.1.2008 beschlossenen Flächennutzungsplan an den am 9.7.2019 ausgerufenen Klimanotstand in Köln anzupassen und nicht länger als Wohnungsbaupotentialfläche einzustufen.

Martina Welchering und Peter Gremse von der Anwohnerinitiative halten angesichts zunehmender heißer Dürresommer und massivem Artenschwund eine Versiegelung der zusammenhängenden Grünfläche für nicht mehr zeitgemäß. Gefordert sind vielmehr kluge Bauprojekte, die ökologische und soziale Belange verbinden, etwa durch Nutzung und Aufwertung bereits erschlossener Areale. Flächenfraß zugunsten des „Einfamilienhaus im Grünen“ ist längst schon keine zukunftsweisende Option im wachsenden Großstadtumfeld mehr. „Grün“ und „Stadt“ muss symbiotisch verstanden werden und nicht diametral. Das hatte bereits Konrad Adenauer weit vor einer sich abzeichnenden Klimaproblematik erkannt, als er den Grüngürtel der Stadt anlegen ließ.

„Die Bewahrung der Lebensqualität für die Menschen – auch die der Kölner in der Innenstadt, die direkt von der Kaltluftschneise profitieren – muss neben dem Erhalt des Biotopverbund im Naturraum Bergische Heideterrasse an erster Stelle stehen, nicht Profite Einzelner“, sagte Holger Sticht, Vorsitzender des Bündnis Heideterrasse und des BUND NRW.

Kontakt und weitere Infos:

Dr. Helmut Röscheisen, BUND-Kreisgruppe Köln

FONE: 0160/ 97 209 108, Mail: bund.koeln@bund.net

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Kreisgruppe Köln

Melchiorstraße 3, 50670 Köln

Mail: bund.koeln@bund.net, Fone: 0221 - 724710

Bürozeiten: Mo+Do von 10-13 Uhr

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.bund-koeln.de, www.facebook.com/bund-kreisgruppe-koeln

Der BUND ist ein unabhängiger Mitglieder-Verband. Helfen Sie mit - werden Sie jetzt Mitglied oder unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende!

www.bund-nrw.de/spende